

Pressemitteilung | 20. März 2019

Bibliotheksszene würdigt Dietrich Nelle

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

VDB-Ehrenmitgliedschaft für ehemaligen ZB MED-Interimsdirektor

Auf dem diesjährigen Bibliothekskongress in Leipzig hat der VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare heute Dr. Dietrich Nelle die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Verein würdigt damit die Verdienste des ehemaligen Interimsdirektors von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften um das Bibliothekswesen.

Dr. Dietrich Nelle übernahm im Oktober 2016 die Interimsleitung von ZB MED. Er hat im Informationszentrum einen Transformationsprozess hin zu einer modernen Informationseinrichtung eingeleitet und aktiv gestaltet. In der Begründung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft heißt es: „Innerhalb von kurzer Zeit konnte ZB MED neu aufgestellt und inhaltlich gestärkt werden. Mit ZB MED handelt es sich um den besonders exponierten Fall einer zentralen Fachbibliothek mit überregionalen Aufgaben. Mit seinem Handeln hat Dietrich Nelle den Beweis angetreten, dass Bibliotheken, Bibliothekarinnen und Bibliothekare für die Wissenschaft unverzichtbar sind.“ Mit der Ehrenmitgliedschaft erkennt der VDB zudem Nelles Mitarbeit am Positionspapier "Wissenschaftliche Bibliotheken 2025" der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) an: „Über sein Engagement für ZB MED hinaus hat er einen wesentlichen Diskussionsbeitrag für das wissenschaftliche Bibliothekswesen geleistet und dieses nachhaltig gefördert.“

Zu den nach außen sichtbaren Maßnahmen der strategischen Neuausrichtung von ZB MED zählt unter anderem die Neubesetzung der Leitung des Informationszentrums als Doppelspitze. Sie besteht aus der Kaufmännischen Geschäftsführung, der Dipl.-Volkswirtin Gabriele Herrmann-Krotz, und dem Wissenschaftlichen Direktor Prof. Dr. Dietrich Rebholz-Schuhmann, der unter anderem für die Forschungsaktivitäten verantwortlich ist. Die Position des Wissenschaftlichen Leiters wurde in Kooperation mit der Universität zu Köln besetzt. Dort trat der Medizininformatiker zugleich eine Professur für Biomedizinische Datenanalyse und -semantik an.

Gabriele Herrmann-Krotz gratulierte Dr. Dietrich Nelle persönlich vor Ort und freute sich über die Auszeichnung: „Als neue Leitung von ZB MED greifen wir die strukturellen und inhaltlichen Korrekturen, die Dr. Nelle angestoßen hat, jetzt auf. Wir verfolgen zielgerichtet und strategisch die Umsetzung der geplanten Meilensteine. Dietrich Nelle hat dafür die Basis gelegt und uns hervorragende Bedingungen hinterlassen.“

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221478 5687
Fax: +49 (0) 221478 7124
pressestelle@zbmed.de

Im Anschluss an seine Tätigkeit für ZB MED ist Dr. Dietrich Nelle im Juli 2018 ins Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zurückgekehrt. Er ist dort als ständiger Vertreter des Abteilungsleiters „Grundsatzfragen und Strategien; Koordinierung“ tätig. Der VDB hat nach Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Hofrätin Dr. Sigrid Reinitzer und Prof. Dr. Klaus G. Saur den ehemaligen ZB MED-Interimsdirektor als vierte Persönlichkeit mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Hintergrund-Information: ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED ist als Informationsinfrastruktur in Deutschland und Europa der zentrale Partner für die Lebenswissenschaften: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz. Das Institut ist hervorgegangen aus einer Bibliothek. Aufbauend auf den Literaturbeständen und -zugängen, Datenbanken und Forschungsdaten unterstützt ZB MED Forschende bei der Gewinnung neuer Informationen und Erkenntnisse – vor Ort in Köln und Bonn wie auch überregional. ZB MED bietet digitale Mehrwertdienste über das semantikbasierte Suchportal LIVIVO und über das Open-Access-Publikationsportal PUBLISSO an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Informations- und Datenkompetenz. ZB MED forscht selbst anwendungsorientiert in den Datenwissenschaften mit dem Ziel, Angebote für die lebenswissenschaftliche Forschung zu entwickeln. Die Forschenden bei ZB MED aggregieren, nutzen und verbinden heterogene Daten, Informationen und Literatur und ermöglichen dadurch neue Forschungsansätze. Dabei stehen semantikbasierte Methoden, automatisierte Prozesse sowie Text- und Datamining im Fokus. Zu den zentralen Prioritäten von ZB MED gehört die Förderung von Open Science. Das Informationszentrum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts.“.

Weitere Informationen unter:
www.zbmed.de
www.vdb-online.org